

Inhalt

1. Zur Themenstellung 7
 2. Der philosophische Idealismus in der sozialen Erkenntnis und die Leugnung der Entwicklungsgeschichte der Menschheit 14
 - 2.1. Klasseninteressen im spätbürgerlichen geschichtlichen Denken 14
 - 2.2. Subjektivistische und objektivistische Geschichts- und Gesellschaftstheorien als Grundtypen der sozialen Erkenntnis des Spätbürgertums 19
 3. Historischer Materialismus und Gesellschaftswissenschaft 26
 - 3.1. Das Fundament der marxistisch-leninistischen sozialwissenschaftlichen Erkenntnis 26
 - 3.2. Tatsachenforschung in der Gesellschaftswissenschaft. Der Modellfall der historischen Tatsache 41
 - 3.3. Zum Klassenaspekt der Wissenschaftlichkeit in der sozialen Erkenntnis 61
 4. Methodologische Aspekte der Auseinandersetzung mit bürgerlichen Theorien 66
 - 4.1. Der Kampf um die revolutionären Traditionen in der Philosophie und methodologische Aspekte zur Kritik der Hauptströmungen 66
 - 4.2. Die Funktionen von Topoi in der gegenwärtigen bürgerlichen Gesellschaftswissenschaft 69
 - 4.3. Die bürgerliche abstrakte Entgegenseitung von sozialer Formbestimmtheit und Objektivität der gesellschaftswissenschaftlichen Kategorien 75
 - 4.4. Marxistisch-leninistische Gesellschaftswissenschaft als ganzheitliche, auf das Wesen der Gegenstände gerichtete Erkenntnis. Ist der Marxismus holistisch und essentialistisch? 79
 - 4.5. Formbestimmtheit und Inhalt der materialistischen Dialektik. Die Unzulänglichkeit der rein strukturell-funktionalistischen Betrachtungsweise 83
 - 4.6. Der modus tollens als Dialektik-Surrogat 91
 5. Schlußbemerkung 95
- Personenregister 99
- Sachregister 101

